

Stellungnahme zum Ergänzungsantrag

FDP-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/0480**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **Kulturamt**

Prüfung und Dokumentation mutmaßlicher Gestapo-Zellen im sogenannten "Braunen Haus" in der Ritterstraße 28 - 30

| Gremium | Termin | TOP | ö | nö |
|-------------|------------|------|---|----|
| Gemeinderat | 20.04.2021 | 27.1 | x | |

Kurzfassung

Das Stadtarchiv Karlsruhe kann aufgrund der bestehenden Quellenlage keine Dokumentation zu Gefangenen und Gefolterten der Karlsruher Gestapo vorlegen.

| Finanzielle Auswirkungen | Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches) | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |
|--|---------------------------|--|---|
| Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> | | | |
| Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden | | | |
| Ja <input type="checkbox"/> | | | |
| Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: | | | |
| <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) | | | |
| <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates | | | |
| <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu. | | | |
| CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz | | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> |
| Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen) | | | negativ <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/> |
| | | | erheblich <input type="checkbox"/> |
| IQ-relevant | | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema: |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit |

Dem Stadtarchiv liegen keine Namen von Häftlingen in den Zellen der Gestapoabteilung Abwehr in der Ritterstraße 28-30 vor. Im geringen Restbestand zur Geheimen Staatspolizei in Baden im Generallandesarchiv Karlsruhe befinden sich keine Unterlagen zu Häftlingen.

In der Ritterstraße 28-30 befand sich die genannte Gestapo-Abteilung, die auch für die Überwachung und „Gefahrenabwehr durch Fremdarbeiter“ zuständig war, nur für weniger als ein Jahr von Ende 1943 bis Ende 1944. In dieser Zeit zerschlug sie eine Widerstandsgruppe unter sowjetischen Kriegsgefangenen mit Verbindungen zu Zwangsarbeiterinnen und -arbeitern. Das Stadtarchiv geht davon aus, dass drei im Polizei- und Gestapogefängnis Ettlingen zu Tode gefolterte namentlich bekannte Häftlinge dieser Gruppe zuvor auch von Gestapobeamten in der Ritterstraße verhört wurden und dabei in den dortigen Zellen verwahrt wurden. Das ist jedoch nicht verifizierbar.

Das Stadtarchiv Karlsruhe kann aufgrund der bestehenden Quellenlage keine Dokumentation zu Gefangenen und Gefolterten der Karlsruher Gestapo vorlegen.